



Newsletter des Fachbereichs Rechtswissenschaft Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ausgabe: 23. April 2008

I. Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kennzeichen des modernen, seine Verbindlichkeit auf einen Setzungsakt gründenden („positiven“) Rechts ist bekanntlich seine Änderbarkeit. Was gestern Recht war, kann heute Nicht-Recht und morgen wieder Recht sein. Begrenzt wird diese Änderbarkeit auf der Ebene des einfachen Rechts durch die Verfassung (für Anhänger des Naturrechtsdenkens außerdem auf allen Ebenen des Stufenbaus der Rechtsordnung durch vorgegebene Rechtsprinzipien). Die Verfassung aber lässt dem Gesetzgeber einen erheblichen Spielraum, wengleich dieser, wie etwa die Urteile des Bundesverfassungsgerichts zum Europäischen Haftbefehl, zum Abschuss entführter Verkehrsflugzeuge, zur Online-Durchsuchung, zum „großen Lauschangriff“ etc. zeigen, von Regierung und Parlament gelegentlich überschätzt wird.

Für die juristischen Fachbereiche und deren Mitglieder gehört das Prinzip der Änderbarkeit von Recht nicht nur zum professionellen Grundwissen; sie konnten mit diesem Prinzip an den deutschen Universitäten in den letzten Jahren und Jahrzehnten auch weitreichende praktische Erfahrungen machen: Der Einführung der juristischen Zwischenprüfung folgte deren Abschaffung, danach die Wiedereinführung. Das zweistufige System der Juristenausbildung wurde partiell durch das einstufige ersetzt, bevor man wieder einheitlich zur Zweistufigkeit zurückkehrte. Heute wird im Zusammenhang mit Überlegungen zur Einführung von juristischen Bachelor- und Masterstudiengängen auch wieder über ein einstufiges Juristenausbildungssystem nachgedacht. Auch Hochschulrecht ist eben änderbar.

Derzeit manifestiert sich das vor allem im Bereich der Studiengebühren. In Hessen sollen sie, vor kurzem erst eingeführt, nach dem Stand der Dinge zum Wintersemester 2008/09 wieder abgeschafft werden. Für Freunde von Paradoxien sei daran erinnert, dass das Ende der Studiengebühren auch als Konsequenz der *begrenzten* Änderbarkeit von Recht deklariert werden könnte – nämlich dann, wenn der Hessische Staatsgerichtshof sie in Hinblick auf Art. 59 der Hessischen Verfassung für verfassungswidrig erklären würde. In jedem Fall werden sich Universität und Fachbereich darauf einstellen müssen, dass ihnen Mittel aus den Studienbeiträgen künftig nicht zur Verfügung stehen werden.

Praktische Änderungen werden sich daraus, soweit im Moment absehbar, für Universität und Fachbereiche nicht ergeben. Dem Vernehmen nach soll ein entsprechender Betrag aus allgemeinen Mitteln zur Verfügung gestellt werden. Jedenfalls wird der Fachbereich Rechtswissenschaft versuchen, sein erweitertes Angebot im Lehrprogramm, in der Studienberatung und in der Bibliotheksausstattung auch in Zukunft uneingeschränkt aufrecht zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Sommersemester 2008!

Ihr

Prof. Dr. Ulfrid Neumann

Dekan

II. Personalia

Abschiede

Am 2. Januar 2008 verstarb unser Emeritus PROF. DR. GÜNTHER JAENICKE. Günther Jaenicke genoss über viele Jahrzehnte als führender Vertreter der deutschen Völkerrechtswissenschaft und –praxis weltweit höchstes Ansehen. Er gehörte dem Fachbereich seit 1959 an und war bis 1982 Inhaber der Professur für Öffentliches Recht einschließlich Völkerrecht und Europarecht.

Frau PROF. DR. MARIE THERES FÖGEN, Direktorin des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, verstarb am 18. Januar 2008.

Geburtstage und Jubiläen - Wir gratulieren!

Herr PROF. DR. HELMUT SIEKMANN wurde am 27. November 2007 60 Jahre alt.

Herr PROF. DR. GEORG HERMES wurde am 15. Januar 2008 50 Jahre alt.

Herr PROF. DR. PETER GILLES wurde am 6. Februar 2008 70 Jahre alt.

Herr PROF. DR. CORNELIUS PRITTWITZ wurde am 18. Februar 2008 55 Jahre alt.

Herr PROF. DR. RAINER HAMM wurde am 24. Februar 2008 65 Jahre alt.

Herr PROF. DR. JOACHIM SCHERER wurde am 14. März 2008 55 Jahre alt.

Herr PROF. DR. HANS MEYER wurde am 16. März 2008 75 Jahre alt.

Herr PROF. DR. WULF HENRICH DÖSER wurde am 5. April 2008 75 Jahre alt.

Herr PROF. DR. INGWER EBSSEN wurde am 6. April 2008 65 Jahre alt.

Herr PROF. DR. KLAUS GÜNTHER beging am 1. März 2008 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Herr PROF. DR. ALBRECHT CORDES begeht am 1. Mai 2008 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Verabschiedung aus den Diensten der Universität

Herr PROF. DR. WINFRIED HASSEMER und Herr PROF. DR. HELMUT KOHL beendeten mit Ablauf des Wintersemesters 2007/2008 ihren Dienst als Hochschullehrer.

Ehrungen, Preise und Stipendien - Wir gratulieren!

Den Baker & McKenzie-Preis 2007 erhielt am 30. November 2007 im Rahmen der Promotionsfeier des Fachbereichs für ihre hervorragende Dissertation aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts Frau DR. MANUELA ROTTMANN (Titel der Dissertation: „Vom Wettbewerbsrecht zur Ordnungspolitik. Art. 86 Abs. 2 EGV“).



Übergabe des Baker&McKenzie-Preises durch Herrn Prof. Dr. Joachim Scherer, Partner der Sozietät Baker&McKenzie, an Frau Dr. Manuela Rottmann

Preisträgerin des Walter-Kolb-Gedächtnispreises 2007 ist Frau DR. LAURA SORMANI-BASTIAN, die am 22. April 2008 für ihre herausragende Dissertation zu dem Thema „Vergaberecht und Sozialrecht unter besonderer Berücksichtigung des Leistungserbringungsrechts im SGB V (Gesetzliche Krankenversicherung)“ ausgezeichnet wurde.

Herr DR. FLORIAN KRÖMMELBEIN wurde für seine Dissertation über „Der versicherungsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz zwischen Deregulierung und Diskriminierung“ mit dem Helmut-Kollhoser-Preis ausgezeichnet, der erstmalig auf dem Münsterischen Versicherungstag 2007 vergeben wurde.

Gastprofessuren

Herr PROF. DR. HELMUT KOHL hielt sich im März 2008 als Gastprofessor an der University of Florida, Gainesville (USA) als Gastprofessor auf.

Herr PROF. DR. WINSTON NAGAN, University of Florida, Gainesville (USA), wird im Sommersemester 2008 (ab Mai) als Gastprofessor am hiesigen Fachbereich weilen.

Rufe, Ernennungen und Vertretungen

In dem Verfahren W2/W3-Professur für Japanisches Recht, einschließlich der kulturellen Grundlagen hat Herr Dr. Moritz Bälz den Ruf angenommen und wurde am 1. März 2008 zum Professor ernannt. Näheres zu Herrn PROF. DR. MORITZ BÄLZ unter „Im Portrait“.

Herrn PROF. DR. ANDREW VON HIRSCH wurde am 20. Dezember 2007 die akademische Bezeichnung „Honorarprofessor“ verliehen. Näheres zu Herrn PROF. DR. ANDREW VON HIRSCH unter „Im Portrait“.

Herr PROF. DR. MANFRED WANDT hat ein Verhandlungsangebot der Universität Mannheim zwecks Berufung auf eine W3-Professur für Bürgerliches Recht/Privatversicherungsrecht erhalten. Er hat sich für den Verbleib am Fachbereich entschieden.

Frau Priv.-Doz. Dr. Pascale Cancik wurde mit Wirkung zum 1. April 2008 zur Professorin an



Im Portrait: Prof. Dr. Moritz Bälz

MORITZ BÄLZ wurde am 3. Dezember 1969 in Tübingen geboren. Er studierte in der Zeit von 1991 bis 1998 Rechtswissenschaft und Japanologie sowie als Nebenfach Philosophie an der Freien Universität Berlin und an der Keio Universität in Tokio. In Japanologie und Philosophie legte er 1993 die Zwischenprüfung ab. Es folgte ein einjähriges Studium der japanischen Sprache im Jahre 1993/1994 an der Keio Universität in Tokio. Die deutsche juristische Ausbildung schloss er 1998 mit der Ersten und im Jahre 2000 mit der Zweiten Juristischen Staatsprüfung ab. Es folgte ein einjähriges Studium an der Harvard Law School mit Schwerpunkt im amerikanischen und japanischen Gesellschaftsrecht. Zuvor konnte er in

der Universität Osnabrück ernannt.

Mit Vertretungen von Professuren des hiesigen Fachbereichs wurden im Sommersemester 2008 beauftragt:

- Frau Priv.-Doz. DR. ANJA AMEND-TRAUT vertritt die Professur Cordes;

- Herr PRIV.-DOZ. DR. CLAUDIO FRANZIUS vertritt die Professur vorm. Wieland;

- Herr PRIV.-DOZ. DR. RALF FRASSEK vertritt die Professur vorm. Gilles;

- Herr PRIV.-DOZ. DR. JOSÉ MARTÍNEZ-SORIA vertritt die Professur Ebsen;

- Herr Priv.-Doz. DR. DAN WIELSCH vertritt die Professur Teubner;

- Herr PRIV.-DOZ. DR. THOMAS ZERRES vertritt die Professur Wandt.

Herr DR. JOCHEN BUNG vertritt im Sommersemester 2008 eine Professur an der Universität Bayreuth.

Herr PRIV.-DOZ. FISCHER-LESCANO vertritt im Sommersemester 2008 eine Professur an der Universität Bremen.

Herr PRIV.-DOZ. DR. MARKUS PÖCKER vertritt im Sommersemester 2008 eine Professur an der Universität Konstanz.

den Jahren 1998 bis 2001 am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg seine rechtsvergleichenden Fähigkeiten im europäischen Privatrecht und im Japan-Referat vertiefen. Von 2002 bis 2003 war er Joseph Story Research Fellow an der Harvard University. 2005 promovierte er mit einer Arbeit zum japanischen Gesellschaftsrecht, welche weit über übliche Länderberichte und Institutionenvergleiche hinausgeht. Seine weiteren Schriften befassen sich neben dem japanischen Gesellschaftsrecht mit rechtsvergleichenden Themen zum US-amerikanischen Recht und zu den Rechten der skandinavischen Länder. Seine Vita und seine Schriften zeigen eine außergewöhnlich tiefe Verbundenheit mit der japanischen Kultur. Zuletzt war Herr Bälz als Rechtsanwalt in einer der Frankfurter Großkanzleien tätig.

Im Portrait: Prof. Dr. Andrew von Hirsch

ANDREW VON HIRSCH wurde am 16. Juli 1934 in Zürich geboren. Seine Mutter, die in erster Ehe mit dem Gründer des Frankfurter Instituts für

Sozialforschung, Felix Weil, verheiratet war, hat frühzeitig Deutschland verlassen. Andrew von Hirsch wuchs in England und in den USA auf. Er begann zunächst ein Studium der Philosophie in Oxford, entschied sich dann aber für ein Studium der Rechtswissenschaft an der Harvard Law School, das er 1960 mit dem LL.B. abschloss. In der Zeit von 1975 bis 1994 unterrichtete er als Professor an der School of Criminal Justice der Rutgers University in Newark, New Jersey (USA). Seit 1994 lehrt er in Cambridge, Großbritannien, zunächst als Fellow am Fitzwilliam College und seit 1996 als Honorary Professor of Penal Theory and Penal Law. Er hatte Gastprofessuren u.a. an den Universitäten Uppsala und Basel inne. Im Jahre 2006 wurde in

Cambridge trotz Erreichens der dort geltenden Altersgrenze seine Status als Honorary Professor verlängert.

Wissenschaftlich hat sich Herr von Hirsch vor allem durch drei Innovationen einen Namen gemacht: Mit dem Modell „Strafe als Tadel“, dem Kriterium der Strafe als „Tatproportionalität“ sowie der kritischen Konfrontation des deutschen Rechtsgutsbegriffs mit dem anglo-amerikanischen „harm principle“. Hierbei beeinflusst das Werk von Hirschs nicht nur die akademische Diskussion, sondern hat auch starke Auswirkungen auf die Praxis.

III. Fachbereichsentwicklung

Neubesetzungen

Derzeit werden am Fachbereich folgende Professuren neu besetzt: In dem Verfahren Professur (W3) für Bürgerliches Recht und Rechtsvergleichung, möglichst mit Verfahrensrecht (Nachf. Prof. Dr. Gilles) hat Herr PROF. DR. OLIVER REMIEN den Ruf angelehnt. Der Ruf ist nun an den Zweitplatzierten, Herrn PROF. DR. URS PETER GRUBER, ergangen.

In dem Verfahren Professur (W3) für Rechtsgeschichte, insbesondere europäische Rechtsgeschichte findet am 24. April 2008 eine weitere

Sitzung der Findungskommission in München statt.

In dem Verfahren Professur (W3) für Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht, unter besonderer Berücksichtigung der europäischen und internationalen Bezüge des Arbeitsrechts, fanden am 15. und 16. April 2008 die öffentlichen Vorträge statt.

In dem Verfahren Juniorprofessur (W1) „Internationaler Schutz von Immaterialgüterrechten“ fand am 9. April 2008 die konstituierende Sitzung der Berufungskommission statt.

IV. Studium und Lehre

Willkommen und Abschied

Im Sommersemester 2008 nahmen 248 Erstsemester ihr Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main auf. Sie wurden im Rahmen der vom 25 bis 27. März 2008 stattfindenden Orientierungsveranstaltung durch den Studiendekan begrüßt sowie von studentischen Tutorinnen und Tutoren in das Studium und studentische Leben eingeführt.

Die Absolventenfeier, die am 8. Februar 2008 stattfinden sollte, musste mangels Anmeldun-

gen von Absolventinnen und Absolventen ausfallen. Es zeigte sich, dass Prüfungen nach neuem Recht momentan noch sehr vereinzelt abgelegt werden. Zum Ende der Vorlesungszeit wird daher eine Absolventenfeier veranstaltet, zu der die Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2007/2008 und des Sommersemesters 2008 eingeladen werden. Diese Feier findet am 4. Juli 2008, 18 Uhr s.t., in der Aula der Universität statt.

V. Habilitationen und Promotionen

Habilitationen

Herr DR. JOCHEN BUNG habilitierte sich am 6. Februar 2008 mit der Schrift „Wissen und Wollen im Strafrecht. Zur Theorie und Dogmatik des subjektiven Tatbestands“ und erhielt die Lehrbefähigung für die Fächer „Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Kriminologie“. Er hält am 7. Mai 2008 um 12 Uhr c.t. in der Aula der Universität seine Antrittsvorlesung über „Sichtbare und unsichtbare Handlungen. Moralphilosophische und strafrechtliche Überlegungen zum Problem des Unterlassens“.

Promotionen im WS 2007/2008

Der Fachbereich gratuliert zur erfolgreichen Promotion:

Abu Taleb, Mahmud: Die Haftungsverhältnisse bei der Gründung einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) in Deutschland und in England.

Aschpurwis, Catharina: Der Verfahrenspfleger gem. § 70 b FGG im Verfahren zur geschlossenen Unterbringung Minderjähriger gem. § 1631 BGB.

Balci, Nurten: Die europäische Prospektrichtlinie und ihre Umsetzung in das deutsche Recht.

Becker, Marenn: Max von Seydel und die Bundesstaatstheorie des Kaiserreichs.

Berg, Stefan: Kreditderivate im deutschen Privatrecht.

Blessing, Matthias: Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Beteiligung Privater. Verwaltungsorganisationsrecht, Gesellschaftsrecht und bundesstaatliche Kompetenzordnung.

Borrmann, Kathrin: Gemeines deutsches Privatrecht bei Carl Joseph Anton Mittermaier (1787-1867).

Büllesbach, Achim: Unternehmensregelungen als Regulierungsinstrument am Beispiel des europäischen Datenschutzrechts und ihre Verbindlichkeit innerhalb und außerhalb von Unternehmen.

Carlowitz, Leopold von: Das Menschenrecht auf Eigentum von Flüchtlingen und Vertriebenen.

Chen, Zhaoxia: Probleme der europäischen Fusionskontrolle nach der Reform der FKVO. Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Fusionskontrolle in der EU und den USA und ihre Auswirkungen auf den chinesischen Entwurf des Antimonopolgesetzes.

Darsow-Faller, Ingebjörg: Kündigungsschutz in Deutschland und Spanien. Eine rechtsvergleichende Untersuchung mit besonderer Beachtung der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gegen Abfindung.

Elsuni, Sarah: Geschlechtsbezogene Gewalt und Menschenrechte. Eine geschlechtertheoretische Untersuchung der Konzepte Geschlecht, Gleichheit und Diskriminierung im Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen.

Faller, Michael: Quantitativ übermäßige Rückzahlungsklauseln für Fortbildungskosten im AGB-rechtlichen Rechtsfolgensystem.

Fischer, Carsten: Die Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital.

Gaebel, Nils: Das „Grundrecht auf Methodengleichheit“. Demokratieprinzip, Rechtsstaatsprinzip und gesetzliche Rechtsfindungsregeln.

Guder, Leonie F.: The Administration of Debt Relief by the International Financial Institutions. A Legal Reconstruction of the HIPC Initiative.

Hess, Christine: Die rechtliche Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen. Eine Analyse aus der Perspektive der Opfer.

Kim, Kiwon: Legal Problems of Credit Derivatives.

Kößler, Nils: Die Versicherungsaufsicht über Rückversicherungsunternehmen. Vom Reichsgesetz von 1901 bis zur Richtlinie über die Rückversicherung.

Komo, Daniel: Grenzüberschreitende Zusammenschlüsse britischer und deutscher Unternehmen.

Kramer, Susanne: Vom lästigen Publikum zum mündigen Darsteller. Die Entwicklung der Beteiligungsrechte im Recht der öffentlichen Vorhaben seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland, Frankreich und England.

Krupar, Monika: Tschechische juristische Zeitschriften des 19. und 20. Jahrhunderts.

Marx, Michael: Rettungsobliegenheit und Rettungskostenersatz im Versicherungsvertragsrecht (§§ 62, 63 VVG). Ausgewählte Probleme vor dem Hintergrund der VVG-Reform.

May, Janine: Die Gestaltung von lebzeitigen und letztwilligen Verfügungen zu Gunsten eines sozialhilfebedürftigen behinderten Abkömmlings.

Morscheid, Nicole: Pflicht-Haftpflichtversicherungen im gewerblichen Land- und Luftverkehr.

Münzner, Matthias: Der Vermittlungsbegriff des § 4 Nr. 8a) bis g) und Nr. 11 UStG.

Osterkamp, Jana: Verfassungsgerichtsbarkeit in der Tschechoslowakei (1920-1939).

Parhisi, Parinas: Die Stellung der Frauen im System der Verfassungs- und Rechtsordnung der Islamischen Republik Iran. Eine Analyse im Lichte innerstaatlicher und völkerrechtlicher Maßstäbe.

Polzin, Jan Patrick: Strafrechtliche Rechtfertigung der „Rettungsfolter“? Eine Analyse der deutschen Rechtslage unter Berücksichtigung internationaler Normen und Entwicklungen.

Rothweiler, Stefan: Der Informationsfluss vom beherrschten zum herrschenden Unternehmen im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Schmitt, Hans-Jürgen: Das Geldwäsche-Risikomanagement der Kreditinstitute.

Schröder, Anna-Katharina: Die Rechte und Pflichten des verantwortlichen Luftfahrzeugführers nach dem Luftsicherheitsgesetz. Grenzen und Grundlagen der durch Beleihung übertragenen Hoheitsbefugnisse.

Sidiropoulos, Lazaros: Die ‚Würde des Menschen‘ als Leitprinzip in den ethischen und rechtlichen Diskursen der Moderne. Rekonstruktion und Bewertung der Menschenwürde anhand ihrer Erprobung an aktuellen Beispielen.

Thimig, Daniel: Die rechtlichen Möglichkeiten zur Errichtung eines europäischen Erdgasnotstandsprogramms.

Wunder, Annett: Grenzüberschreitende Krankenbehandlung im Spannungsfeld von Grundfreiheiten und vertraglicher Kompetenzverteilung.

Xiao, Huifang: Die gesetzliche Unfallversicherung der Volksrepublik China in vergleichender Perspektive zum Recht der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland.

Promotionsfeier des Fachbereichs

Der Fachbereich feierte am 30. November 2007 seine Promovierten des Wintersemesters 2006/2007 und des Sommersemesters 2007. Nach der Ehrung der Doktorandinnen und Doktoranden durch den Dekan hielt Frau Dr. Elena Barnert stellvertretend für die zu Ehrenden einen Festvortrag zum Thema „Von Mühlen und Hüten“.



Frau Dr. Elena Barnert hält die Festrede

Im Rahmen der Promotionsfeier wurden goldene Doktorurkunden an diejenigen Damen und Herren vergeben, die vor 50 Jahren am Fachbereich promoviert haben.

Herr Prof. Dr. Ingo von Münch, Emeritus der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg, sprach stellvertretend für die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare Dankesworte



Der Dekan verleiht Herrn Prof. Dr. von Münch die goldene Doktorurkunde

In dieser Promotionsfeier wurde außerdem Frau Dr. Manuela Rottmann der Baker&McKenzie-Preis 2007 verliehen.

Nach der Feier kamen die Doktorandinnen und Doktoranden sowie die goldenen Jubilarinnen und Jubilare samt Familien und Freunden und Professorinnen und Professoren zu einem geselligen Beisammensein bei Sekt und Canapés im Foyer der Aula zusammen.



Doktorinnen und Doktoren in Feierlaune

VI. Tagungen

Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2007

Der Frankfurter Tag der Rechtspolitik 2007 fand am 6. Dezember 2007 in der Aula der Universität statt. Das Thema der Tagung, die der Fachbereich seit 1986 alljährlich zusammen mit dem Hessischen Ministerium der Justiz veranstaltet, lautete „Bologna vor den Toren der Rechtswissenschaft?“. Nach Grußworten des Dekans und des hessischen Justizministers folgten Vorträge zur Diskussion über eine erneute Ausbildungsreform im Fach Rechtswissenschaft, die von Prof. Dr. Heribert Hirte, Universität Hamburg („Regelungsspielräume vor dem Hintergrund der europäischen Vorgaben und ausländischer Erfahrungen“), Prof. Dr. Otfried Seewald, Universität Passau („B & M - Revolution oder Fortentwicklung?“), Prof. Dr. Rainer Zaczyk, Universität Bonn („Rechtswissenschaft oder McLaw?“) und Dr. Tilman Schmidt-Lorenz, Merck KGaA („Braucht die Wirtschaft Bachelor und Master?“) gehalten wurden.

Die Thematik wurde schließlich in einer Podiumsdiskussion am Nachmittag vertieft behandelt. Auf dem Podium diskutierten Herr Rüdiger Derwort, Präsident des Justizprüfungsamtes in Hessen, Herr Prof. Dr. Joachim Rückert, Fach-

bereich Rechtswissenschaft der Universität Frankfurt am Main, Frau Daniela Weber-Rey, Rechtsanwältin der Sozietät Clifford Chance und Prof. Dr. Joachim Zekoll, Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Frankfurt am Main. Die Diskussion leitete der Dekan des Fachbereichs, Herr Prof. Dr. Ulfrid Neumann.



Das Podium des Tages der Rechtspolitik 2007

VII. Alumni und Freunde des Fachbereichs

Seit 1997 hat der Fachbereich einen Alumni-Verein, dessen Ziele die ideelle und finanzielle Förderung der Möglichkeiten des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf den Gebieten Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Verbindung von Theorie und Praxis sind.

Der Großteil der Vereinsmittel wird dem Fachbereich zur Anschaffung von Literatur zur Verfügung gestellt. Dabei achtet der Verein darauf, dass die Mittel nicht zur Deckung des Grundbedarfs, sondern zur gezielten Stärkung bestimmter Entwicklungsgebiete des Fachbereiches verwendet werden. So wurden zuletzt wieder mit dem Programm „Internationalisierung“ Bücher angeschafft, die den Studierenden ermöglichen sollen, ihr jeweiliges Interessengebiet immer auch unter einem internationalen Aspekt zu betrachten.

Traditionell vergibt der Verein jährlich Stipendien in Höhe von je € 500,00 für den Besuch des Sommerkurses für europäisches Recht am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz, in dem ausgewählte Studierende ihre Kenntnisse des Europarechts bzw. Völkerrechts in zweiwöchiger Zusammenarbeit mit internationalen Experten vertiefen können. Das Stipendium des Jahres 2007 wurde an Frau Zuhal Arasan vergeben.

Die bislang 265 Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten juristischen Tätigkeitsgebieten. Es sind u.a. Universitätsprofessoren/innen, Richter/innen, Staatsanwälte/innen, Rechtsanwälte/innen, Unternehmens- und Bankjuristen/innen, Verwaltungsjuristen/innen, Rechtsreferendare/innen sowie Studierende vertreten.

Der Verein organisiert jährlich ein Ehemaligen-treffen. Das diesjährige Treffen war einem besonderen Anlass, dem 10-jährigen Bestehen des Vereins, gewidmet. Bei Tafelspitz und grüner Sauce feierten am 22. November 2007 rund 80 Alumni im Festsaal auf dem Campus Westend diesen runden Geburtstag. Der Präsident der Universität hielt eine Festrede, Grußworte überbrachten der Dekan, Herr Prof. Dr. Ulfrid Neumann, und der Vorsitzende des Vorstands des Vereins, Herr Prof. Dr. Jürgen Götz.



*Herr Prof. Dr. Rückert und Frau Becker-Toussaint,
Feier aus Anlass des 10-jährigen Bestehens*



Herr Dr. Kupka, Herr Dr. Säuberlich u. Herr Kramer

Nähere Informationen zum Alumni-Verein des Fachbereichs unter: www.jura.uni-frankfurt.de. Dem Newsletter ist ein Beitrittsformular beige-fügt.

Möchten Sie etwas zu diesem Newsletter beitragen?

Wir freuen uns über Beiträge, z.B. Ankündigungen von Sonderveranstaltungen, Berichte über Tagungen, Exkursionen, studentische Projekte etc.

Bitte suchen Sie die website

www.uni-frankfurt.de/fb01/Dekanat/newsletter.htm

auf oder mailen Sie uns unter

Pelster@jur.uni-frankfurt.de

Ihre Redaktion

VIII. Termine im Sommersemester 2008

25. März 2008 10 Uhr s.t. Hörsaal H	Begrüßung der Erstsemester
31. März 2008	Vorlesungsbeginn
15. u. 16. April 2008 9 Uhr c.t. Alter Senatssaal	Vorträge in dem Berufungsverfahren Professur (W3) für Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht, unter besonderer Berücksichtigung der europäischen und internationalen Bezüge des Arbeitsrechts
22. April 2008 14 Uhr s.t. Limpurssaal, Römer	Verleihung des Walter-Kolb-Gedächtnispreises an Frau Dr. Laura Sormani-Bastian
23. April 2008 13 Uhr c.t./15 Uhr c.t. Raum 209	Hochschullehrerversammlung/Fachbereichsratssitzung
7. Mai 2008 12 Uhr c.t. Aula	Antrittsvorlesung Dr. Jochen Bung
28. Mai 2008 13 Uhr c.t./15 Uhr c.t. Raum 209	Hochschullehrerversammlung/Fachbereichsratssitzung
18. Juni 2008 13 Uhr c.t./15 Uhr c.t. Raum 209	Hochschullehrerversammlung/Fachbereichsratssitzung
2. Juli 2008 13 Uhr c.t./15 Uhr c.t. Raum 209	Hochschullehrerversammlung/Fachbereichsratssitzung
4. Juli 2008 18 Uhr s.t. Aula	Absolventenfeier des Fachbereichs Vorlesungsende

An den Vorstand des Vereins
 Alumni und Freunde des Fachbereichs Rechtswissenschaft
 Johann Wolfgang Goethe- Universität e.V.
 c/o Dekanat Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität
 Senckenberganlage 31
 60325 Frankfurt am Main

Beitrittserklärung

Ich bin/Wir sind bereit, Mitglied des Alumni und Freunde des Fachbereichs Rechtswissenschaft, Johann Wolfgang Goethe-Universität, zu werden und einen Jahresbeitrag in Höhe von € zu zahlen (der Jahresbeitrag ist auch dann in vollem Umfang zu zahlen, wenn die Mitgliedschaft während eines Jahres beginnt oder endet).

.....
 Name, Vorname

Beruf

.....
 Straße, Hausnummer, Postfach

PLZ, Ort

E-Mail

.....
 Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass jährlich der Betrag von€ von meinem/unserem Konto

.....
 Nr.

BLZ

Bankinstitut

vom an abgebucht wird.

.....
 Datum

Unterschrift

Mitgliedschaft kann jede natürliche Person erwerben. Juristische Personen und Personenvereinigungen können fördernde Mitglieder sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens € 50,00 für Einzelmitglieder, € 25,00 für Studierende und Referendare sowie € 250,00 für Juristische Personen und Personenvereinigungen. Die Kontoverbindung lautet: Nasp, Kto-Nr.: 140 239 237, BLZ 510 500 15.